

Sz 1.04.23

Schulungskurs abgeschlossen bei Hospizgruppe Ravensburg

Neue Ehrenamtliche sind jetzt einsatzbereit

RAVENSBURG - „Das war super, mehr als ich erwartet habe. Einfach rundum gut! Unsere bunt gemischte Truppe war toll, alles war bestens vorbereitet und wir haben so eine warmherzige Atmosphäre vorgefunden.“ Dickes Lob von einer der Teilnehmerinnen des kürzlich abgeschlossenen Schulungskurses der Ambulanten Hospizgruppe Ravensburg. Und: „Wir haben auch so viel gelacht!“

Sieben Frauen und zwei Männer zwischen 36 und 61 Jahren hatten sich im Oktober 2022 mutig auf den Weg gemacht, um sich dem schwierigen Thema Hospizarbeit zu stellen und sich auf ihr

Engagement vorzubereiten. Unter der erfahrenen Leitung der beiden Koordinatorinnen Michaela Scheffold-Haid und Martina Hund setzten sie sich intensiv mit den unterschiedlichsten Aspekten auseinander: Einführung in die verschiedenen Phasen des Sterbens, Schmerz und Schmerzbehandlung, Trauer, Rituale und Spiritualität, eigene Grenzen Kennenlernen, Handreichungen in der häuslichen Pflege, und vieles mehr. Natürlich kam es dabei auch zur Konfrontation mit der eigenen Endlichkeit, der Auseinandersetzung mit eigenen Ängsten, Hoffnungen und Wünschen. Aber, so eine Teilneh-

merin: „Für mich ist das eine Bereicherung. Das gibt mir Wertschätzung und Dankbarkeit für das Leben.“

„So ziemlich alles war neu für mich“, resümierte einer der neuen Ehrenamtlichen. „In besonderer Erinnerung habe ich alles über die körperlichen Vorgänge vor dem Tod und auch die Informationen zum Thema Demenz. Da wurde es für mich zum ersten Mal ganz konkret, worum es geht.“ Natürlich hatten sie alle ganz unterschiedliche Beweggründe für ihren Wunsch, dieses Ehrenamt aufzunehmen. „Ich finde, dass das Thema in unserer Gesellschaft zu weit außen vor ist“, so ein Beispiel. Oder: „Als ich den Tod meiner Oma mitgekriegt habe, hat mich das nachhaltig beeindruckt.“

An die fünf Wochenenden und sieben Abendtreffen schloss sich für alle noch die Hospitation im Hospiz oder Pflegeheim an, sodass die neuen Ehrenamtlichen nun mit Motivation und Respekt ihren Einsatz beginnen können. In Einrichtungen der Altenpflege, im Hospiz oder Krankenhaus oder bei den Menschen zu Hause. Ihren Einsatz für Sterbende, „die in unserer Gesellschaft so häufig außen vor sind und doch so sehr von gemeinsamer Zeit profitieren können.“



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Schulungskurses mit Kursleitung Michaela Scheffold-Haid (r.) und Martina Hund (l.).

FOTO: MICHAELA SCHEFFOLD-HAID